

[Read download] Literarisches Berlin 2008

Literarisches Berlin 2008

Von edition ebersbach

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Literarisches Hamburg 2008

Herausgegeben von Fabienne Fontaine & Brigitte Ebersbach



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #7277055 in BcherVerffentlicht am: 2007-08Einband: Kalender | File size: 75.Mb

Von edition ebersbach : Literarisches Berlin 2008 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Literarisches Berlin 2008:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Literarische Grostadtsonfonie in BerlinVon SunflowerDie Hauptstadt als Mittelpunkt des kulturellen Lebens hat sich der Verlag "edition ebersbach" und seine Autorin Unda Hrner mit dem Wochenkalender "Literarisches Berlin 2008" verschrieben: eine gelungene Hommage an die 20er Jahre.Die 1961 geborene und seit 1982 in Berlin lebende, promovierte Romanistin Unda Hrner, die als Autorin, Lektorin und bersetzerin arbeitet, hat sich in Wort und Bild der faszinierenden Zeit der 20er Jahre angenommen; einer Zeit, in der trotz der grauen politischen Wirklichkeit der Weimarer Republik, die Kultur einen rasanten und glanzvollen Aufstieg erlebte, und mit ihr die Literatur. Erinnerung sei nur an die weltbekannten Klassiker wie Thomas Manns "Zauberberg" und Hermann Hesses "Der Steppenwolf".Das

vielfältige kulturelle und literarische Leben in der Weimarer Republik erlaubte es auch schreibenden Frauen, ein neues Selbstbewusstsein zu entwickeln. Und wieder war es Berlin, die Stadt mit den meisten Verlagen, Zeitschriften, Theatern und Cafés, welche eine große Anziehungskraft ausübte. Berlin war Dreh- und Angelpunkt des künstlerischen Lebens und die Anonymität der Großstadt erleichterte es Frauen, sich von ihrer traditionellen Rollenzuweisung zu distanzieren und neue Lebensformen zu entwickeln. Schriftstellerinnen wie Vicki Baum zeichneten das Bild der "Neuen Frau" als kritische und selbstbewusste Protagonistin, deren Kennzeichen das mit Glasperlen und Pailletten bestickte knielange Hemdkleid und der Bubikopf waren. Auf 53 Kalenderblättern erinnert die Autorin an diese Epoche der damals drittgrößten Stadt der Welt. 53 literarischen Ur- oder Wahl-Berlinern, Inspiration Suchenden, Berlin-Besuchern oder -Durchreisenden hat Unda Hrner jeweils ein Kalenderblatt gewidmet. Wunderbar ist die Melange aus historischen schwarz-weißen Fotografien (Künstlerporträt, Theaterschnappschüsse oder Berliner Straßenszenen) dieser Glanzzeit, Infotext und Zitate aus dem Werk des jeweiligen Schriftstellers. "Was ist eine Glanzzeit? Eine Zeit vieler großer Namen, in nächster Nähe voneinander, und zwar so, dass ein Name den anderen nicht erstickt, obwohl sie einander bekämpfen. Wichtig daran ist die ständige Berührung, die Stelle, die das Glänzende sich gefallen lässt, ohne zu erlischen.", stellte der Literaturnobelpreisträger (1981) Elias Canetti fest, dem ebenfalls ein Kalenderblatt gewidmet ist. Und große Namen sind hier, in nächster Nähe, wahrlich vereint: die Geschwister Erika, Golo und Klaus Mann, Bertolt Brecht, Joachim Ringelnatz, Mascha Kalko, Heinrich Zille, oder aber der damalige Feuilletonchef des "Berliner Tageblatts" Fred Hildebrand, Wladimir Nabokov, Kurt Tucholsky, Else Lasker-Schler, Asta Nielsen und Joseph Roth sollen nur stellvertretend genannt werden. Und sie berühren einander, stehen aber trotzdem eigenständig, denn jedem Literat ist ein Kalenderblatt gewidmet. Dieser Kalender ist es eine fantastische literarische Reise in eine "Glanzzeit" und dieser Glanz strahlt auch auf den Betrachter, wenn er sich Woche für Woche dieser Großstadtsinfonie aussetzt: keine Stadt war so modern wie das Berlin der 20er Jahre. Fazit: Elke Heidenreich empfahl in ihrer letzten Sendung "Lesen!" den Wandkalender "Die schönsten Opernvorführungen 2008". Ich empfehle für jeden Liebhaber guter Literatur: "Literarisches Berlin 2008".

Kurzbeschreibung Berlin zu Mauerzeiten - ein Mythos, der sich in der Literatur zahlreicher Autoren in vielfältiger Form widerspiegelt. Schriftsteller aus Ost und West beschäftigen sich mit der Epoche vom Mauerbau 1961 bis zum Mauerfall 1989. Eingefangen in zeitlos schöner Prosa beispielsweise von Christa Wolf, Uwe Johnson und Brigitte Reimann oder auch sehr humorig beschrieben wie bei Thomas Brussig: zwei Stadtteile, zwei Perspektiven. Ob bedichtet (Durs Grünbein), besungen (Wolf Biermann, David Bowie) oder gar in kriminalistischer Weise festgehalten (Pieke Biermann) - das besondere Schicksal dieser Zeit das besondere Schicksal dieser Zeit findet ebenso Berücksichtigung wie die daraus entstandene einmalige Atmosphäre, die nach einzigartiger kreativer Verarbeitung ruft. ber den Autor Ulli Zelle, freier Journalist und Rasender Reporter beim RBB. 1974 kam er zum Studium der Kommunikationswissenschaften nach West-Berlin und arbeitet seit 1978 für das Fernsehen. In seinen Reportagen und Beiträgen hat er u. a. die Teilung der Stadt kommentiert und festgehalten.